

Blodade eine Landung österreichischer und englischer Marine-  
truppen unmittelbar folgen. In Wiener diplomatischen Kreisen  
hält man die Lage infolge dieser unerwarteten Verwicklung für  
recht ernst und glaubt, das bedeutsamste Moment in der Hal-  
tung Englands erblickt zu müssen.

Innsbruck, 2. April. In der Nähe von Terlago in  
Südtirol gerieten bei einem Bajonettangriff während einer  
militärischen Übung beide Parteien so scharf aneinander, daß  
4 Soldaten schwere und mehrere andere leichtere Verletzungen  
durch Bajonettstiche erhielten. Die Schwerverletzten mußten ins  
Hospital geschafft werden.

Paris, 2. April. Nach einer Meldung aus Rom hat es  
den Anschein, als ob die italienische Regierung absolut keine  
Demonstration an der Küste Montenegros wünsche, aber doch  
im Falle, daß die übrigen Nationen eine solche ins Werk  
setzen, sie sich ihnen anschließen. Man nimmt in Rom an, daß  
Österreichs Kriegsschiffe eine Einschüchterungsalaktion unter-  
nehmen werden und daß Italien unter diesen Umständen sich  
ebenfalls daran beteiligen müsse.

Paris, 2. April. Nach einer Petersburger Meldung  
des „New-York Herald“ verlautet dort aus gut unterrichteter  
Quelle, daß Rußland seine Zustimmung zu einer Flot-  
tendemonstration gegen Montenegro verweigert habe. Diese  
Nachricht stehe im Widerspruch mit der Meldung, daß alle  
Großmächte der Flottendemonstration zustimmen.

Paris, 2. April. „Matin“ schreibt aus Dehbat: Der  
italienische Posten von Ghaban wurde in der Nacht zum  
22. März von Arabern angegriffen. Der Kampf dauerte 24  
Stunden. Es gelang den Arabern, eine feindliche Position  
der Italiener zu nehmen. Diese wurden gezwungen, nach  
schweren Verlusten ihre Stellung zu räumen. Man spricht  
von 180 Toten auf italienischer Seite und vielen Hunder-  
ten Verwundeten.

Paris, 2. April. „Matin“ meldet aus Salonik trotz  
anderer Dementis: Die bulgarische Armee hat einen Vor-  
stoß gegen Salonik unternommen. Es sei bei der Stadt-  
verwaltung angefragt worden, ob sie in der Lage sei, 50,000  
Mann für 10 Tage zu verpflegen.

Paris, 2. April. Infolge der Zeitungsnachrichten über  
in chinesischen Kaisergräbern erfolgte Nachforschungen nach  
einem Schatz hat der Kolonialminister telegraphisch Erklä-  
rung von dem Zivildirektor von Indochina verlangt. Die-  
ser teilte mit, daß die Nachgrabungen tatsächlich stattgefun-  
den hätten, auf seine Anordnung aber jetzt eingestellt wur-  
den. Die in der Bevölkerung entstandene Erregung hat sich  
gelegt. Die französische Regierung soll beabsichtigen, den  
Residenten Ruhe, welcher die Nachgrabungen vornehmen  
ließ, zurückzuberufen.

Brüssel, 2. April. Das größte Theater und Zirkus-

gebäude Belgiens, die 10,000 Personen umfassende „Ham-  
bra“ in Antwerpen, ist kurz nach Schluß der Vorstellung in  
Brand geraten und völlig zerstört worden. Das Feuer brach  
im Dekorationsraum aus und hatte, bevor es bemerkt wurde,  
schon das ganze Bühnenhaus ergriffen. Bald schlugen die  
Flammen aus dem hohen Kuppelbau heraus und die dom-  
artige Wölbung stürzte zusammen. Personen sind glücklicher-  
weise nicht zu Schaden gekommen. Der Materialschaden be-  
trägt mehr als 1/2 Million Mark.

Rom, 2. April. Zur Flottendemonstration von Antivari  
sendet Italien, wie jetzt feststeht, 3 Kriegsschiffe, die morgen  
in montenegrinischem Gewässer eintreffen werden.

Rom, 2. April. Nach dem Besuch ist nunmehr auch der  
Vulkan in Tätigkeit getreten. Der Vulkan stößt dicke Rauch-  
wolken aus. Man nimmt an, daß beide Phänomene in Zu-  
sammenhang stehen.

Rom, 2. April. In Santo Stefano bei Messina starb  
ein alter Bettler. In seiner Wohnung fand man ganze Rollen  
mit Taufentfärbungen sowie Titres und Dokumente über  
Grundbesitz. Die Hinterlassenschaft beziffert sich auf mehrere  
Millionen.

Petersburg, 2. April. Bei einem gestern in Moskau  
stattgehabten Bankett der slavischen Gesellschaft von  
Moskau sagte der Sekretär dieser Gesellschaft: Wenn  
der Krieg der Balkanstaaten zu Ende ist, wird er viel-  
leicht für Rußland beginnen, worauf wir bereit sind.

Cetinje, 2. April. Die montenegrinische Regierung hat  
heute den Vertretern der Mächte in einer bereits im  
Vortrags vorliegenden Note geantwortet, sie werde sich  
bezüglich der Grenze Albanien mit den Verbündeten  
beraten. Gegenüber der Forderung zur Einstellung der  
Feindseligkeiten vor Skutari und Räumung der albanischen  
Gebiete beruft sich die montenegrinische Regierung  
darauf, daß der Kriegszustand noch bestehe und die  
Mächte zu Beginn des Krieges ihre Neutralität zugesagt  
hätten. Der religiöse Schutz der Muselmanen und Katho-  
liken in den von Montenegro besetzten Gebieten sei ge-  
währleistet.

Sofia, 2. April. Aus Adrianopel wird gemeldet: Bis-  
her wurden die haufenweis herumliegenden Leichen fortgeschafft  
und die Häuser nach verstorbenen türkischen Offizieren und Sol-  
daten abgesehen. Angeblich sollen gegen 100 Offiziere heraus-  
geholt worden sein, einige in Frauenkleidern. Die Gesamtzahl  
der Gefangenen beträgt gegen 1000.

London, 2. April. Pierpont Morgan wird auf dem  
Cedarhill Kirchhof beigesetzt werden, wo die Familie ein Mausole-  
um besitzt. Der Bischof von London wird die Rede halten.  
Das Datum der Beisetzung steht noch nicht fest.

London, 2. April. Der Unterstaatssekretär des Aus-

wärtigen Acland erklärte gestern in der Kammer, daß  
britische Regierung das Recht, Privatschiffe zu kapern, bei  
der Entscheidung von 1908 aufrecht erhalte; es sei  
daß in dieser Angelegenheit zwischen Deutschland und England  
ein Uebereinkommen getroffen werde.

New-York, 2. April. Der die Befestigungsarbeiten  
Mississippi leitende Ingenieur teilte mit, daß die Lage sich  
den letzten 24 Stunden bedeutend verschlimmert hat. Ein  
Ohio eingetroffenes Telegramm besagt, daß die ganze Ebene  
falls das Wasser noch 3 Fuß steigt, überschwemmt sein wird.  
Man arbeitet fieberhaft, um die Dämme zu schützen  
weiteren Durchbruch zu verhindern.

**Markt- und Börsenberichte.**

Zwaidan, 31. März. Städtischer Vieh- und Schlacht-  
Antrieb: Großvieh: Ochsen 26, Bullen, 27, Kühe und  
172, Gesamtsumme 225. Kleinvieh: Kälber 134, Schafe  
Schweine 1036. Ochsen: a) 90-92, b) 84-86, c) 80-  
d) —. Bullen: a) 88-85, b) 81-83, c) 75-78, d) 74-76,  
e) 68-66. Kälber: a) 62-65, b) 57-60, c) 50-54, d) —  
Schafe: a) 49-51, b) 44-46, c) 40-42. Schweine: a) —  
bis 80, b) 77-78, c) 74-76, d) 74-78. Preis für  
Lebendgewicht. Verlauf und Tendenz des Viehmarktes:  
Schweine 81-00, Schafe, Kälber Schweine langsam,  
mittel.

Leipzig, 1. April. Weizen per 1000 Kilogr. netto inländisch  
al er 000-000 Mk., neuer 192-198 Mk. Tendenz  
Roggen inländischer neuer 159-163 Mk., ausländischer  
000 Mk. Tendenz ruhig. Braugerste 172-185 Mk.  
und Futterware 158-168 Mk. Hafer inländischer  
187, ausländischer 182-187 Mk. Tendenz behauptet.  
roh 65,50 Mk. Tendenz still.

Leipzig, 1. April. 25 Frank-Stücke 1. per 16,27  
Bank- und Staatsnoten 10 per 85. 5. W. 84,80 C. ruppel  
Bank- und Staatsnoten Rubel 214,80 C.

Leipzig, 1. April. Deutsche Reichsanleihe 2 Proz.  
3/4, proz. 88,40 B., do. 3/4, proz. lomb 99 1/2 B. 77,10  
Konf. 18 proz. 77,50 B., do. 8/10, proz. 86,50 B. 77,10  
8 00,00 G. S. Renten-Anleihe (5000 300.0) : proz. 77,10  
Gr. 000 77,10 G. S. Staatsanleihe von 90,50, 100  
96,50, do. — proz. 100,00 G. S. Landeskonkurrenz-  
3/4, proz. 84,55 G. S. Landwirtschaftl. Kreditvereins Pfand-  
verlosbare 3, proz. 82,50 B., proz. do. 88,00 G. verlosbare  
o. 98,50.

Berlin, 1. April. Amtlicher Schlusspreis der Berliner  
Produktenbörse Weizen per Mai 20,00 per Juli 00,00  
per September 2 60. Roggen per Mai 167,50  
Juli 170,50, per September 167,75. Hafer per Mai 168,00  
per Juli 168,00. Mais per Mai 100,00, per Juli 00,00  
Rübsl per April 00,00, per Mai 64,90, per Oktober 00,00.

**Christkalender von Waldenburg.**  
Fürstl. Rentamt. Kahltaog Dienstags, Donnerstags und Samstag  
abends 8-12, Nachm. 2-5 Uhr.  
Gemeindebräuterei. Wohnung der Schwester altes  
amt 2 Treppen.

**Harte Cervelatwurst, Halberst.  
Würstchen, a Paar 15 P., Deli-  
katesh-Sauerkraut, neue Malta-  
Kartoffeln**

empfehlen **Baldwin Tetzner.**

**Reste von Linoleum,  
Reste von Wachstuch  
als Läufer,  
Reste von Wachstuch  
zu Tisch- und  
Koromodendecken  
und zum Auslegen  
von Schränken,**

**Reste zu Stubendecken,  
Reste zu Möbelbezügen,  
Reste zu Gardinen**

für Schlafzimmer,  
empfehlen in großer Auswahl zu billi-  
gen Preisen

**Anna verw. Mehlhorn,  
Glauchau, Leipziger Straße 17.**

**Portland-Zement,  
Trainier-Rohre,  
Chamotte-Rohre**

empfehlen **Albin Martin,  
Altstadt Waldenburg.**

**Saatkartoffeln,  
als: Kraken, Wohltmann und Bismarck,  
sowie**

**gute Speisefartoffeln**

empfehlen **Osw. Rothe,  
Altstadt Waldenburg.**

**Emser Pastillen  
mit Menthol**

empfehlen **die Apotheke Waldenburg.**

Ein möbl. Zimmer, evtl. auch 2 Zimmer,  
gesucht. Off. u. 1868 in die Exp. d. Bl.



**L. Uessner.**

**Sackcarpfen**  
treffen Freitag früh ein, 1/2-2 Pfd. schwer,  
sowie **Sackschleie**, und empfehlen zur sofort-  
igen Abholung

**Emil Geßner.**

**Moden für Frau und Kind**

Monatsschrift für Moden u. Unterhaltung mit  
**doppelseitig: Gratis-Schnittbogen.**

Jede Nummer enthält **30 Seiten** illustr. Text und zwar:

- 8 Seiten „Moden für Erwachsene“,
- 4 Seiten „Kindergarderobe“,
- 4 Seiten „Handarbeiten“,
- 8 Seiten „Illustr. Unterhaltungstell“,
- 2 Seiten „Aktuelle Bilder“,
- 4 Seiten Umschlag mit Moden, Haustell usw.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Post-Anstalten!  
Probe-Nrn. durch den Verl. John Henry Schwerin, Berlin W. 57.

**25 Pfg. pro Heft.**

**Gasthof Oberwiera.**  
Sonntag, den 6. April  
**Bratwurstschmaus mit Ball.**  
Um recht zahlreichen Besuch bittet **A. Reich.**

**Лісуноків**  
beseitigt radikal „Iscrei“, a 50 Pfg.  
Bei: Max Roth, Adler-Drogerie.  
Harald Meyer, Schloss-Drogerie.

**Lungen- und Hals-**  
leidenden teile ich gern umsonst mit, wie mir  
von meiner schweren Krankheit geholfen wurde.  
**P. Strehle, Gottleuba, Ca. 79.**

**8-10 Ztr. Heu**  
zu verkaufen **Oberwiera Nr. 35.**

Ein Knabe, welcher noch 1 oder 2 Jahre  
die Schule in Altstadt Waldenburg besucht,  
wird für leichte Beschäftigung gesucht.  
**Emil Abt.**

**Saat- und Speisefartoffeln.**  
Aus Sandboden offeriere ich zu billigsten  
Preisen Julenieren frühe, Delikatesh, Saas,  
Up do date, Wohltmann und Märker.  
Ziegelheim. **Os. Schnabel.**

**Kalk**  
trifft dieser Tage ein. Um sofortige Bestellung  
bittet **Osw. Rothe, Altstadt.**

Ein Paar starke Käuser-Schweine, gute  
Fresser, verkauft **Weintellergasse 2.**

Ein schöner Hasenkall ist zu verkaufen  
Markt 17, Hinterhaus.

Größ. Schulmädchen wird als Aufwar-  
tung gesucht **Obergasse 44, II. Etg.**

**Holl. Korb-Bücklinge**  
empfehlen **Baldwin Tetzner.**

**Kleines Haus mit Seitengebäude,**  
raum und etwas Garten sofort zu verlaufen  
wo? ist zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

**Guttalin, Cavalier, Lederlad**  
empfehlen **Richard Geska.**

Das von Herrn Puttrich innegehabte Lokal  
ist vom 1. Juli an anderweit zu vermieten.  
**Bertha Bieweg.**

Eine kleinere Wohnung ist sofort  
später zu vermieten bei  
**Luise Nlemm, Altstadt Waldenburg.**

Die 1. Etage in meinem Hause, Königstraße  
8, ist zu vermieten und kann am 1. Juli be-  
zogen werden. **Herm. Fleckig.**

**Gasthaus zur Garküche.**  
Heute Sonntag  
tag **Doppel-  
Schlachter.**  
Früh 9 Uhr We-  
stsch, später re-  
sche Wurst und  
so fort  
einladen  
**Karl Thner.**

**Jugendverein Ziegelheim.**  
Sonntag, den 6. April, findet unser dies-  
jähriger **Frühjahrs-Gesellschaftsball**  
in **Dehmigs Gasthof** statt.  
— Anfang Nachm. 4 Uhr. —  
Hierzu ladet die Mitglieder und deren werte  
Angehörige freundlichst ein  
**der Vorstand.**  
Vereinszeichen sind anzulegen.  
Auf Obiges Bezug nehmend, ladet zu dirigieren  
ff. Speisen und Getränken **Ernst Dehmig.**

Beantwortlich für Redaktion, Druck und Vertrieb  
**H. Röhmer, Waldenburg**